

Pressespiegel 2023

Berichterstattung
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **18.09.2023 / KW 37**

ISA-Guide, 15.9.2023

NOVOMATIC impressed at GAT Expo – Bogotá 2023 with its BLACK EDITION II cabinets and 100% circular jackpot signs

NOVOMATIC once more confirmed its position as an innovation leader by introducing a range of products that promise to boost the gaming experience. The Austrian gaming technology company continues its mission to redefine the industry, fusing cutting-edge technology with a bold vision and an unwavering commitment to excellence in land-based gaming.

Gumpoldskirchen/Bogotá – On September 8th, GAT Expo was held at the Sheraton Hotel in Bogotá. The event focused on the local market was the space chosen by NOVOMATIC to impress operators with a renovated NOVOMATIC Lounge that made a difference in terms of design and hospitality. An impressive XXL curved screen and first-class catering perfectly accompanied the launch of an outstanding product line.



Novomatic Booth Team at the GAT Expo in Bogotá.
(Photo: Novomatic AG)

The undisputed star of the event was the BLACK EDITION II cabinet series, the latest innovation in NOVOMATIC's cabinet offering. These cabinets feature modern design, perfectly angled full HD LCD displays, crisp game presentation, smoothly integrated toppers, a high-performance sound system, LED lighting with game-synchronised colour effects and a striking "Black Metro" finish. For GAT Expo, NOVOMATIC chose two of the models in the series: the BLACK EDITION II XL 3.32 cabinet, with three 32-inch screens, and the BLACK EDITION II 3.27, which features three 27-inch screens. Both cabinets offer an unparalleled gaming experience.



Diamond X 3.32 (Photo: Novomatic AG)

But innovation did not stop there. NOVOMATIC presented a triad of Linked Jackpots with 100% circular signage, which add a highly attractive differential to the recognized performance of this type of solutions in the Colombian market. The offer included the outstanding IMPERA LINK™ Series 2, which comprises 41 games and four jackpot levels, in perfect harmony with the BLACK EDITION II 3.27 cabinet. The Superia CASH CONNECTION™ Volume 2 linked jackpot was presented with its 15 LOCK 'N' WIN titles and four prize levels, complementing the BLACK EDITION II XL 3.32 cabinet. The fusion continued with the NOVO LINE™ CASH CONNECTION™ Edition 4, integrated with the MASTER SLTM 3.32 cabinet, offering a selection of 20 LOCK 'N' WIN titles and four prize levels.

Mónica Serrato, Commercial Coordinator for Central America and the Caribbean at NOVOMATIC Gaming Colombia said: "When we planned our participation at the GAT – Bogotá, we set ourselves the objective of achieving a fresh and renewed offer. And we can be proud of the results: the spectacular BLACK EDITION II cabinets and the impressive appeal of the jackpots with 100% circular signage surprised and aroused the curiosity of all our customers".

The event also marked the debut of the 2-level Progressive mix Superia CASH CONNECTION™ Volume 1 with ten exciting LOCK 'N' WIN titles and two jackpot levels, along with the FUNMASTER cabinet. This cabinet is an outstanding example of affordable engineering that optimises the gaming offer in the venues.

Manuel Del Sol, CEO of NOVOMATIC Gaming Colombia, highlighted: "We concluded the GAT 2023 event series with a comprehensive journey and a great variety of new products. We are extremely satisfied with the results, and personally, I would like to express my gratitude to the team for their constant professionalism and commitment. In addition, I would also like to take this opportunity to thank GAT Showcase and all our valued partners who helped make this event such a great success."

Quelle: Novomatic AG

sportsbusiness.at, 14.9.2023

Tennis der Spitzenklasse in der Thermenregion: ADMIRAL schlägt auf beim ATP Challenger Bad Waltersdorf [Partner-News]

Von ADMIRAL Sportwetten 14. September 2023



Jürgen Irsigler, Geschäftsführer bei ADMIRAL Sportwetten GmbH - (c) ADMIRAL Sportwetten

Mit kommenden Sonntag, 17. September starten die Layjet-Open im steirischen Bad Waltersdorf, wo für eine Woche die drittgrößte Tennisveranstaltung Österreichs über den Court geht. ADMIRAL ist dabei stolzer Partner der hochkarätigen Veranstaltung, bei der sich Tennis-Fans auf u.a. Österreichs Tennis-Ass Dominic Thiem freuen dürfen.

Die Südoststeiermark ist über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt für seine Tourismusregion Vulkanland, wo auch aufgrund des großen Tourismus- und Sportangebots ca. 500.000 Nächtigungen im Jahr gebucht werden. Die Heiltherme in Bad Waltersdorf stellt hier einen absoluten Anziehungspunkt dar, ein großer Magnet für Sportbegeisterte gesellt sich am kommenden Wochenende hinzu: Hier starten von Sonntag, 17. September bis zu 24. September die Layjet-Open, im Zuge derer der ATP Challenger Bad Waltersdorf über den Tennis-Court geht. Nach 15 Jahren Pause feiert somit die ATP Challenger-Tour ein Comeback in der Steiermark.

32 Spieler im Einzelbewerb, 16 Doppel-Paarungen im Doppelbewerb und ein Preisgeld von 145.000.- Euro – das sind die Eckdaten von Österreichs drittgrößtem Tennisturnier (nach Wien und Kitzbühel) beim ATP Challenger125. Mit Start der Qualifikationsrunde am kommenden Sonntag und Montag geht es bis in die Halbfinal-Spiele und das große Finale, das eine Woche darauf stattfindet. Im Tennisclub Bad Waltersdorf schlägt dabei viel Prominenz aus Österreich, angeführt von Dominic Thiem, Jurij Rodionov, Dennis Novak und vielen weiteren auf. Auf die Tennis-Fans vor Ort warten ein Center Court mit 1200 Sitzplätzen, 150 Logenplätzen und 200 VIP-Plätzen, eine VIP-Terrasse mit Hospitality-Bereich und ein eigenes Fan-Dorf mit Ausstellerbereich und Gastronomie. Alle, die nicht live in Bad Waltersdorf sind, können die Duelle dennoch mitverfolgen: Die Spiele der internationalen Großveranstaltung werden von Dienstag bis Sonntag auf ORF Sport+ und unter tvthek.at live übertragen.

ADMIRAL ist offizieller Premium Sponsor der Layjet-Open und freut sich mit den Veranstaltern auf einen gelungenen ATP Challenger in Bad Waltersdorf!

ADMIRAL Sportwetten GmbH Geschäftsführer Jürgen **Irsigler**: „Ein großes Kompliment an die Veranstalter des Turniers. Das Gesamtkonzept des Events hat uns überzeugt und wir freuen uns als neuer Premium-Partner auf die Tage in der Steiermark. Das Startfeld des Turniers verspricht hochkarätiges Tennis und für die Fans vor Ort wird mit der tollen Anlage beste Unterhaltung auch abseits der Plätze garantiert geboten.“

Sascha **Freitag**, Inhaber und Geschäftsführer der Layjet-Open: „Mit dem ATP Challenger in unserer Thermenregion Bad Waltersdorf dürfen sich die Tennis-Fans auf ein absolutes Spitzensport-Event freuen. Die Kulisse der Tourismusregion Vulkanland in der Südoststeiermark ist ein würdiger Ort, wo sich Tennis der Extraklasse sammelt und wir vom Center Court mit 1200 Sitzplätzen, 150 Logen- und 200-Vipplätzen sowie einem Fan-Dorf für den passenden Rahmen sorgen. Wir freuen uns, dass wir beim drittgrößten Tennisturnier Österreichs mit ADMIRAL einen starken Partner vom ersten bis zum letzten Aufschlag an unserer Seite haben!“

Peter **Westner**, Turnierdirektor der Layjet-Open: "Es macht uns stolz, bei einer internationalen Großveranstaltung wie den Layjet-Open mit Dominic Thiem, Jurij Rodionov und Dennis Novak eine absolut hochkarätige heimische Vertretung im Teilnehmerfeld zu begrüßen. Das unterstreicht nochmal die Bedeutung für den anstehenden ATP Challenger in Bad Waltersdorf, eine der größten Sportveranstaltungen in der Steiermark zu sein. Gemeinsam mit vielen begeisterten Tennis-Fans und unserem Partner ADMIRAL freuen wir uns ganz besonders auf eine packende Turnierwoche mit bestem Tennis!"

ADMIRAL, Tochtergesellschaft und operative Dachmarke des weltweit tätigen Gaming-Technologiekonzerns NOVOMATIC, ist österreichweit einer der größten Sportsponsoren und engagiert sich sowohl im Spitzen- als auch Breitensport. Im Jahr 1991 gegründet, ist ADMIRAL Sportwetten GmbH seit 2021 Sponsor der 1. und 2. Österreichischen Bundesliga und seit 2023 auch Bewerbungssponsor der Österreichischen Frauenbundesliga. Darüber hinaus unterstützt ADMIRAL mehr als 300 Sportvereine, -verbände und -veranstaltungen und ist landesweit passionierter Partner des Sports.



ALTE UND NEUE LIEBE

ADMIRAL verlängert um weitere zwei Jahre und MG Motor Austria ist neuer Mobilitätspartner.

» Der blaue Schriftzug ADMIRAL auf gelbem Hintergrund zierte seit mittlerweile sechs Jahren die Trikots der A-Nationalteams der Männer und Frauen und wird dies auch bis 2025 tun. Neben dem ÖHB verlängerte der Sportwettenanbieter auch mit den HANDBALL LIGEN AUSTRIA um zwei Jahre. Mit MG Motor Austria

gewann man im Frühjahr zudem einen neuen Mobilitätspartner, dank dessen Elektro- und Plug-In-Hybridfahrzeugen der ÖHB nachhaltig auf den Straßen unterwegs ist.

In den vergangenen sechs Jahren realisierte man gemeinsam mit ADMIRAL viele Projekte, die weit über das klassische Sponsoring hinaus gingen. So konnte dank der Unterstützung von ADMIRAL im Jänner 2018 das Österreich-Haus powered by ADMIRAL in der Vorrunde der EHF EURO 2018 in Porec (CRO) realisiert werden. ADMIRAL fungiert zudem seit einigen Jahren als Gastgeber diverser Pressekonferenzen des ÖHB, wie auch der heimischen Ligen. Dank der Unterstützung von ADMIRAL konnten darüber hinaus im Social Media-Bereich diverse Projekte realisiert werden. Die erfolgreiche Partnerschaft wird nun um zwei weitere Spielzeiten, sowohl mit dem ÖHB als auch den HANDBALL LIGEN AUS-

TRIA, bis 2025, verlängert. Jürgen Irsigler, Geschäftsführer ADMIRAL Sportwetten GmbH: „Handball ist ein großer und wichtiger Eckpfeiler bei unseren Sponsoringaktivitäten im österreichischen Spitzensport. Wir freuen uns daher sehr, die Zusammenarbeit mit dem ÖHB und der HLA für weitere zwei Saisons zu verlängern und bedanken uns für die bisherige konstruktive und innovative Zusammenarbeit. Mit vollem Elan und Vorfreude starten wir in die kommende Saison und eine weitere erfolgreiche Partnerschaft.“

NACHHALTIGES MOBILITÄTSMANAGEMENT VON MG MOTOR AUSTRIA.

„Es freut uns sehr, als junge und innovative Marke den ÖHB als offizieller Mobilitätspartner unterstützen zu dürfen. Die Teams beweisen seit vielen Jahrzehnten wie wichtig dieser Sport für Österreich ist und dass wir uns selbst vor der Weltspitze nicht zu verstecken brauchen“, erklärt MG Motor Austria Managing Director Andreas Kostecky. Die neue ÖHB Autoflotte besteht aus rein elektrischen Fahrzeugen sowie Plug-In Hybrid Modellen – womit der Verband auch in Sachen Mobilität nachhaltig unterwegs ist.

Beide Partner zieren sowohl die Dressen unserer Frauen- und Männer-Nationalteams und sind in Form von Bodenfolien, mittels Bandenwerbung, auf sämtlichen ÖHB-Kanälen und Interviewwänden sichtbar. «



v.l.: Boris Nemsic, Präsident HLA; Jürgen Irsigler, ADMIRAL; Markus Platzer, ÖHB Präsident

Coinslot, September 2023

Andrew Rhodes leads GamCom delegation on tour of Admiral's pioneering Brighton operation

REGULATION

It's not often, and some say not often enough, but Gambling Commission chief executive Andrew Rhodes led a delegation to Brighton for a tour of the impressive facilities at the **Admiral** venue, not far from the Palace Pier and the Royal Pavilion. Shaun Hooper, Regional Operations Director of Admiral, talks Coinslot through the all-important and very welcome visit.

Coinslot: You recently played host to a Gambling Commission delegation at your relatively new Admiral in St James Street Brighton. It's been sometime since the upper hierarchy at the regulator has visited an AGC, how did that come about?

Shaun Hooper: The Commission was interested to see a range of gambling venues over the summer and through becta asked if they could visit one of our Brighton AGCs.

We were only too pleased to host them, as it's essential that the Commission sees with their own eyes the operations they regulate.

Coinslot: You had a lot to show the Commission, after all, it is an impressive venue. What are the key SR and protective measures you've put in place at your Admiral venues and what other initiatives are you planning?



(L-R) SHAUN HOOPER, REGIONAL OPERATIONS DIRECTOR AND ELIZABETH SPEED, NOVOMATIC GROUP COUNSEL ALONGSIDE SYLWIA WOJDA, VENUE MANAGER FOR ADMIRAL, ST JAMES STREET, BRIGHTON WELCOMED KAY ROBERTS, OPERATIONS DIRECTOR AND ANDREW RHODES CEO OF THE GAMBLING COMMISSION, ALSO PICTURED, NEIL FINCH, REGIONAL OPERATIONS MANAGER FOR ADMIRAL

Shaun Hooper: Social responsibility and the safety of our customers has always been at the core of our highly regulated operations.

In addition to things like strictly enforcing the bans on alcohol and access by under 18s (backed up by adoption of a Think 25 policy and independent, regular third party test purchasing), we have many, many initiatives and policies in place.

They are underpinned by close and careful supervision of our players by highly trained staff. Their training is supported by our in-house Admiral Academy and, with considerable investment, we also provide additional training by YGAM and BetKnowMore (which is City & Guilds Accredited).

Our venue colleagues are trained to discuss gambling management options as part of interactions and that is supported by tools such as limit setting on machines, timers in venues and the Gamblewise app.

Training goes beyond strictly gambling focussed matters and includes subjects such as conflict management and Child Sexual Exploitation.

We have moved to digitised customer interaction records and, indeed, all of our SR logs, so that data is more readily available and analysed, allowing us to react faster to emerging trends.

Technological advances have

Commission on tour

Novomatic said...

"We were only too pleased to host them, as it's essential that the Commission sees with their own eyes the operations they regulate..."

also allowed us to introduce the ability for customers to self-exclude via our website as well as in the more traditional ways.

Coinslot: It's so important that the industry engages with its local community and plays an active role in driving the local economy. What engagement are you initiating up and down the country?

Shaun Hooper: More widely, we are part of local partnerships with other high street businesses across the country and as part of our commitment to the high street, have introduced defibrillators in many of our venues.

We are always thinking of how to improve and to continue to raise standards. As part of this we are delighted that this autumn will see our first ever national in-house SR conference, where in addition to training for senior PML holders, we will welcome speakers from Gamcare and hear from those with lived experience.

Coinslot: What were the main areas of discussion raised between yourselves and Andrew Rhodes and his team?

Shaun Hooper: As it was a rare visit from such a senior Commission team, the visit was very much about introducing them to an AGC - its operation, product offering, supervision, staffing and to see first hand that they are fun, safe and sociable environments.

As well as demonstrating our machines, we introduced the tools we have to support customers and the ways in which our venue colleagues constantly engage with them.

Of course, we also touched on the current consultations and the support that the high street very much needs from stakeholders.

Coinslot: As a regulator, the Commission will always be in the firing line, but did you find a large amount

of common ground between yourselves and the Commission delegation on AGCs' commitments and deliverables?

Shaun Hooper: Key to the visit was seeing an AGC in action. We constantly reinforce to the Commission our commitments to the safe, fun and regulated AGC sector, but getting out and visiting them far more often is essential to even begin to understand what makes us tick.

Coinslot: You have invested significantly in venues like St James Street, internally, externally, machine layouts and regulatory requirements etc. One might estimate it's in the hefty six figure sum range - which displays a very serious commitment. Did you sense that the Commission left St James Street with a full understanding of this commitment and on-going endeavours of businesses like your own to keep driving the SR vision?

Shaun Hooper: I sincerely hope that they came away with a much better understanding.

However, in such a short time it wouldn't be possible to fully absorb the extent of our commitment to social responsibility, safer gambling and player protection, as well as to the country's high streets and sociable, fun leisure time.

WKStA stellt Ermittlungen gegen Gernot Blümel ein

Vorwurf der Bestechlichkeit ist vom Tisch

Casinos-Causa. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft stellt das Ermittlungsverfahren gegen den früheren ÖVP-Spitzenpolitiker Gernot Blümel (ÖVP) in der Glücksspiel-Causa ein. Gegen Blümel und zwei weitere Verdächtige wurde wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt.

Den Ermittlungen lag ein SMS des damaligen Novomatic-Chefs Harald Neumann aus dem Jahr 2017 zugrunde. Neumann soll Spenden angeboten und sich im Gegenzug Unterstützung bei einem „Steuerproblem in Italien“ erwartet haben. Eine konkrete Zuwen-



GILBERT NOVY

Zweieinhalb Jahre lang war gegen Blümel ermittelt worden

dung des Glücksspielunternehmens konnte jedoch nicht nachgewiesen werden.

Die WKStA erklärte in einer Aussendung am Dienstag, dass „in relevanten Bereichen“ Beweismittel nicht mehr vorhanden seien, einige Daten seien gelöscht worden.



Foto: www.picturedesk.com/h/HELMUT_FOHRINGER

ENTLASTET

Ermittlungen gegen Blümel eingestellt

Die WKStA hat das Verfahren gegen Ex-Finanzminister Gernot Blümel wegen Bestechung bzw. Bestechlichkeit eingestellt. Es ging um mutmaßliche Spenden von Novomatic im Abtausch gegen einen Einsatz der ÖVP für einen Steuer-nachlass für den Konzern.

Verfahren gegen Blümel eingestellt

Die Ermittlungen in der Causa Glücksspiel liefen wegen Bestechlichkeit.

Wien. Ein Verfahren der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gegen den früheren ÖVP-Spitzenpolitiker Gernot Blümel (ÖVP) in der Glücksspiel-Causa ist eingestellt worden. Das teilte die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKSStA) am Dienstagnachmittag mit. Gleiches gilt für zwei weitere nicht genannte Beschuldigte. Gegen alle wurde wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt.

In dem Fall ging es darum, dass laut einem Chatverlauf zwischen den Beschuldigten ein Verantwortlicher des Glücksspielunternehmens (Ex-Novomatic-Chef Harald Neumann, Ann.) im Jahr 2017 bei Blümel, zu der Zeit in der Wiener Stadtpolitik aktiv, um einen Termin beim damaligen Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) wegen eines Steuerproblems des Unternehmens im Ausland ersuchte. In der gleichen Nachricht wurde auch eine potenzielle Spende erwähnt.

Eine konkrete Zuwendung des Glücksspielunternehmens an die Partei war für die Staatsanwaltschaft jedoch nicht nachweisbar. Gleichzeitig sei auf Basis der Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens nicht mit der für das Strafverfahren erforderlichen Sicherheit nachweisbar, ob Blümel Kurz über das Terminsuchen sowie eine etwaige Spende informierte, und ob bei einem etwaigen Termin zwischen dem Verantwortlichen des Glücksspielunternehmens und dem damaligen Außenminister überhaupt ein strafbares Spendenangebot samt Verknüpfung mit einem konkreten Amtsgeschäft stattgefunden hat.

Beweismittel nicht mehr da

Der Chatverlauf für sich allein genommen lasse ohne weitere Beweisergebnisse keine eindeutig strafbare Auslegung zu. In relevanten Bereichen seien Beweismittel nicht mehr vorhanden bzw. seien Daten zu dienstlicher Kommunikation gelöscht worden: „Die Ermittlungen waren daher einzustellen“, schreibt die WKSStA. (APA)

orf.at, 12.9.2023

WKStA stellt Verfahren gegen Blümel ein

Ein Verfahren der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) gegen den früheren ÖVP-Spitzenpolitiker Gernot Blümel in der Causa CASAG ist eingestellt worden. Das teilte die WKStA am Dienstagnachmittag mit.

Online seit gestern, 16.49 Uhr (Update: gestern, 18.08 Uhr)

Teil

Gleiches gilt für zwei weitere, nicht genannte Beschuldigte. Gegen alle wurde wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt. In dem Fall ging es darum, dass laut einem Chatverlauf zwischen den Beschuldigten ein Verantwortlicher des Glücksspielunternehmens (Ex-Novomatic-Chef Harald Neumann, Anm.) im Jahr 2017 bei Blümel, zu der Zeit in der Wiener Stadtpolitik aktiv, um einen Termin beim damaligen Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) wegen eines Steuerproblems des Unternehmens im Ausland ersuchte. In der gleichen Nachricht wurde auch eine potenzielle Spende erwähnt.

Kein strafbares Angebot nachweisbar

Eine konkrete Zuwendung des Glücksspielunternehmens an die Partei war für die Staatsanwaltschaft jedoch nicht nachweisbar. Gleichzeitig sei auf Basis der Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens nicht mit der für das Strafverfahren erforderlichen Sicherheit nachweisbar, ob Blümel Kurz über das Terminersuchen sowie eine etwaige Spende informierte und ob bei einem etwaigen Termin zwischen dem Verantwortlichen des Glücksspielunternehmens und dem damaligen Außenminister überhaupt ein strafbares Spendenangebot samt Verknüpfung mit einem konkreten Amtsgeschäft stattgefunden hat.

Der Chatverlauf für sich allein genommen lasse ohne weitere Beweisergebnisse keine eindeutig strafbare Auslegung zu. In relevanten Bereichen seien Beweismittel nicht mehr vorhanden bzw. seien Daten zu dienstlicher Kommunikation gelöscht worden: „Die Ermittlungen waren daher einzustellen“, schreibt die WKStA.

ÖVP-Generalsekretär beklagt „Dirty Campaigning“

„Erneut sind die Vorwürfe der Opposition wie ein Kartenhaus zusammengebrochen“, zeigte sich ÖVP-Generalsekretär Christian Stocker über die Einstellung des Verfahrens erfreut. Die Opposition habe versucht, die Justiz für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

„Wie die Volkspartei immer betonte, hat die Novomatic nicht an die Volkspartei gespendet“, bekräftigte er in einer Aussendung und beklagte, dass gegen Vertreter der ÖVP in „bekanntem Muster“ Vorwürfe erhoben würden. Über diese werde dann monatelang berichtet, bevor sie sich am Ende als haltlos herausstellen würden. „Alle, die sich an der Vorverurteilung beteiligt haben, müssen endlich in sich gehen und dieses massive Dirty Campaigning gegen die Volkspartei beenden“, forderte Stocker.

Novomatic-Verfahren gegen Blümel eingestellt

Das Verfahren der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gegen Ger-
not Blümel in der Glücksspiel-Causa ist
eingestellt worden. Das teilte die WKStA
mit, die wegen des Verdachts der Be-
stechlichkeit ermittelte. Konkret ging es
um einen Chatverlauf, in dem Ex-Novo-
matic-Chef Harald Neumann Blümel um
Hilfe bei einem Steuerproblem ersucht
hat und eine Spende in Aussicht gestellt
hat. Der Chatverlauf lasse keine strafba-
re Auslegung zu, so die WKStA. Auch
eine Spende war nicht nachweisbar.

WKStA stellt Novomatic-Ermittlungen gegen Blümel ein

Erleichterung bei Gernot Blümel: Die Ermittlungen im Novomatic-Verfahren gegen den Ex-Finanzminister wurden eingestellt. Dies gab die WKStA am Dienstag bekannt.

Ein Verfahren der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gegen den früheren Finanzminister Gernot Blümel in der Glücksspiel-Causa ist eingestellt worden. Das teilte die WKStA am Dienstagnachmittag mit. Gleiches gilt für zwei weitere nicht genannte Beschuldigte. Gegen alle wurde wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt.

In dem Fall ging es darum, dass laut einem Chatverlauf zwischen den Beschuldigten ein Verantwortlicher des Glücksspielunternehmens (Ex-Novomatic-Chef Harald Neumann, Anm.) im Jahr 2017 bei Blümel, zu der Zeit in der Wiener Stadtpolitik aktiv, um einen Termin beim damaligen Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) wegen eines Steuerproblems des Unternehmens im Ausland ersuchte. In der gleichen Nachricht wurde auch eine potenzielle Spende erwähnt.

Konkrete Zuwendung nicht nachweisbar

Eine konkrete Zuwendung des Glücksspielunternehmens an die Partei war für die Staatsanwaltschaft jedoch nicht nachweisbar. Gleichzeitig sei auf Basis der Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens nicht mit der für das Strafverfahren erforderlichen Sicherheit nachweisbar, ob Blümel Kurz über das Terminersuchen sowie eine etwaige Spende informierte, und ob bei einem etwaigen Termin zwischen dem Verantwortlichen des Glücksspielunternehmens und dem damaligen Außenminister überhaupt ein strafbares Spendenangebot samt Verknüpfung mit einem konkreten Amtsgeschäft stattgefunden hat.

„Verfahren daher eingestellt“

Der Chatverlauf für sich allein genommen lasse ohne weitere Beweisergebnisse keine eindeutig strafbare Auslegung zu. In relevanten Bereichen seien Beweismittel nicht mehr vorhanden beziehungsweise seien Daten zu dienstlicher Kommunikation gelöscht worden: „Die Ermittlungen werden daher einzustellen“, schreibt die WKStA.

meinbezirk.at, 12.9.2023

Geniale Ideen zeigen das innovative Potential im Land



In den vier Kategorien digital, innovativ, regional und ökologisch überzeugten die vorgestellten Projekte beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023. Von der Co2 neutralen Strom- und Wärmeproduktion über Injektion in Saatgut bis zu Applikationen für IOT bzw. Virtual Prototyping bis zum europäischen Tribology Center standen unterschiedliche Anwendungen im Fokus.

NÖ. Der riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis prämierte zum 22. Mal vielversprechende Geschäftsprojekte aus Niederösterreich, die Preisverleihung zum riz up GENIUS 2023 fand Montagabend im Haus der Digitalisierung in Tulln statt. Knapp 100 niederösterreichische Geschäftsideen hatten die Chance genutzt und beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023 eingereicht, die Jury bewertete nach den Kriterien Innovation, Kundennutzen und Realisierbarkeit. 25 Geschäftsideen wurden im Vorfeld von der Jury nominiert, 14 Projekte bei der Verleihung zum riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023 seitens der langjährigen Sponsoren ausgezeichnet.

„Der riz up GENIUS Wettbewerb zeigt, wie viele geniale Köpfe wir in Niederösterreich haben! Innovative Geschäftsideen sind der Motor unserer Wirtschaft, neue Ideen bringen uns weiter. Für den unternehmerischen Erfolg ist es gerade jetzt auch wesentlich, immer am Puls der Zeit zu sein, dabei zukünftige Entwicklungen zu beobachten und vor allem auch auf neue Anforderungen rasch zu reagieren. Wir wollen unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bei allen Fragestellungen begleiten und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich gratuliere allen riz up GENIUS nominierten und preisgekrönten Projektleiterinnen und Projektleitern und wünsche Ihnen viel Elan und vor allem unternehmerischen Erfolg“.

würdigte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer.

Viele Einreichungen

„Fast 2.000 Einreichungen aus den letzten Jahren zeigen, wie hoch das Interesse am riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis ist. Wir freuen uns sehr darüber, ebenso über die langjährigen Sponsoring-Kooperationen, die die Auszeichnungen beim riz up GENIUS möglich machen“, so die Geschäftsführerin von riz up, Niederösterreichs Gründeragentur, Petra Patzelt.



Siegerprojekte und Sponsoren. Foto: NLK Pfeiffer hochgeladen von Marlene Trankler

Die Geldpreise für die ausgezeichneten Projekte beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis wurden übergeben von: Gerhard Riedel, Direktor Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien / Michaela Rolther, Geschäftsführerin Industriellenvereinigung NÖ / Wolfgang Ecker, Präsident WKNÖ / Angela Stransky, Prokuristin ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur / Günther Ofner, Direktor Flughafen Wien / Stefan Krenn, Prokurist NOVOMATIC AG / Andrea Edelmann, Leiterin Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz EVN Konzern / Wolfgang Lehner, Landesdirektor Wiener Städtische Versicherung AG / Franz Pfann, Vertreter RIZ Förderverein Süd

In vier Kategorien wurden die Preise vergeben, die prämierten Geschäftsideen konnten sich dabei über insgesamt 58.000 Euro Preisgelder freuen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ermunterte die Einreicherinnen und Einreicher, ihre Ideen in Niederösterreich weiter auszubauen:

„Niederösterreich ist ein Land der Gründerinnen und Gründer: Allein im ersten Halbjahr 2023 wurden über 3.700 neue Unternehmen in Niederösterreich gegründet, gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 bedeutet das ein Plus von acht Prozent. Jedes fünfte in Österreich gegründeten Unternehmen hat seinen Standort in Niederösterreich. Das schafft Wohlstand, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung!“

Und ergänzt: „Wir wollen weiterhin die besten Rahmenbedingungen für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen. Ein nützliches Unterstützungsinstrument des Landes sind die individuellen Services unserer Gründeragentur riz up, die – in Kooperation mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer – für alle Gründerinnen und Gründer in Niederösterreich zur Stelle ist, um gezielt mit Beratungen und Seminaren zu unterstützen. Meine Bitte an alle Gründerinnen und Gründer ist: Nutzen Sie weiter dieses kostenlose Service!“



Die gesamten Teilnehmer. Foto: NLK Pfeiffer hochgeladen von [Marlene Trenker](#)

Das sind die Gewinner

Folgende Projekte wurden beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis ausgezeichnet:

Kategorie „Ökologisch genial“

1. Platz ex aequo; Sponsor: Ralfeisen Ensemo GmbH / Tulln: Seedjection
Ensemo entwickelt ein mechanisches Hochdurchsatzverfahren für die Injektion von Mikroorganismen in Saatgut. Mit dieser Technologie ist es möglich Mikroorganismen großflächig in der Landwirtschaft einzusetzen. Dadurch kann der Einsatz von Agrochemikalien minimiert werden.

1. Platz ex aequo; Sponsor: ecoplus, NÖ Wirtschaftsagentur BURNER Pioneers GmbH / St. Pölten Land: CO2 neutrale und dezentrale Strom- und Wärme Gewinnung aus Biomasse Die Technologie einer Wirbelschichtverbrennung wird mit einer Stromauskopplung mit Stirlingmotoren in einem Heizsystem kombiniert. Damit ist es möglich, neben der Erzeugung von thermischer Energie aus Biomasse zusätzlich auch Ökostrom zu erzeugen. Mit einzigartigem Wirkungsgrad, extrem emissionsarm, nahezu wartungs-frei und komfortabel. CO2 neutral und klimafreundlich. Optional auch Black Out-sicher. Die Heizung, die Geld verdient.

2. Platz ex aequo; Sponsor: Flughafen Wien TK PowerRenew GmbH / Melk: SOL-BOX Wir schaffen eine wirtschaftliche Möglichkeit, Freiflächen, welche mit Photovoltaik-anlagen verbaut werden, sinnvoll bewirtschaftet werden können. Es wird der Sonnenstrom verwendet, sowie das ablaufende Regenwasser. Das System ist leicht über eine App bedienbar.

2. Platz ex aequo; Sponsor: EVN Amstetten: 2nd Cycle Mit unserer innovativen Idee, der Reinigungs- und Prüfungsanlage für gebrauchten PV-Module, schaffen wir es gebrauchte PV-Module um einen Bruchteil der aktuellen Kosten zu reinigen und zu prüfen. In den kommenden Jahren wird der Rückstrom von abmontierten gebrauchten PV-Modulen exponentiell ansteigen und es deshalb einen leistungsfähigen Prozess benötigen, um die noch einsatzfähigen PV-Modulen von den defekten PV-Modulen herauszufiltern und anschließend ein Prüfprotokoll zu erstellen.

Kategorie „Regional genial“

1. Platz; Sponsor: Land NÖ JUHUU App / St. Pölten Land: Die innovative All-In-One-App-Plattform für IoT-Anwendungen Die JUHUU App, ist eine hochgradig anpassbare App Plattform für die Verwaltung und Buchung von IoT-Anwendungen, die neben der Integration diverser Unternehmen auch die Einbindung diverser Mobilitätsangebote von Gemeinden des Bundeslandes Niederösterreich ermöglicht. Durch die Integration können Verwaltungsaufwände reduziert und Mobilitätsangebote für Bürgerinnen und Bürger attraktiver und günstiger gemacht werden.

2. Platz; Sponsor: riz up

Amstetten: "Dionysos" – ein vollautonomer Wein- und Obstbauroboter Das Einzigartige am vollautonomen Wein- und Obstbauroboter „DIONYSOS“ ist zum einen die Gesamtlösung, den Roboter für vielfältige Pflege- und Transportarbeiten im Wein- und Obstbau einsetzen zu können und zum anderen die einzelnen innovativen Entwicklungen, die zu dieser Gesamtlösung beitragen. Eine dieser Entwicklungen stellt die FollowMe Funktionen auf Basis von Computer Vision und KI dar, mit der ein selbständiges Verfolgen der Landwirtinnen durch den Roboter ermöglicht wird.

3. Platz; Sponsor: riz up tech2solutions GmbH / Hollabrunn: book2eat Unser frisch gegründetes Unternehmen heißt tech2solutions und unser derzeitiges Hauptprodukt, welches wir vertreiben ist book2eat. Book2eat ist eine Lösung, um Bestellungen in Restaurants, Kantinen, Schulen, Kindergärten in einer App zu vereinen und dadurch eine einfache Möglichkeit zu bieten, sein Essen vorzubestellen und dadurch unter anderem die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Kategorie „Digital genial“

1. Platz; Sponsor: Wirtschaftskammer Niederösterreich Elastic-Simulations GmbH/ St. Pölten: Cloud-gestütztes Virtual Prototyping elektronischer Komponenten Elektronische Komponenten müssen eine Vielzahl an Belastungen wie z.B. Vibrationen und Temperaturänderungen standhalten. Elastic-Simulations entwickelt automatisierte Cloud-gestützte Simulationssoftware, welche das virtuelle Testen von elektronischen Komponenten bzgl. dieser Belastungen detailliert ermöglicht. Mithilfe dieser Software unterstützt Elastic-Simulations Elektronikhersteller mit qualitativ hochwertiger und kostengünstiger Simulationsdienstleistung frühzeitig im Entwicklungsprozess.

2. Platz; Sponsor: RIZ Förderverein Süd Dogetapp Internet GmbH / Wiener Neustadt: Wie aus coolen Ideen wieder schöne Momente mit Freunden werden Die DoGet App macht aus coolen Ideen schöne Momente mit Freunden. Die App präsentiert täglich inspirierende Vorschläge zur Freizeitgestaltung – Sobald jemand von Deinen DoGet App Freunden dieselbe Aktivität im selben Zeitfenster durchziehen möchte, kommt es zu einem Match. Die DoGet App soll Menschen glücklich machen und nutzt die Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz, Graph-Datenbanken und Cloud Computing, damit Du wieder mehr Zeit mit Deinen Freunden verbringst.

3. Platz ex aequo; Sponsor: Wiener Städtische St. Pölten Land / ShareTradez

ShareTradez ist eine einzigartige, neue Plattform, um Informationen und Wissen im Bereich Geldanlage aufbauen und teilen zu können. ShareTradez befähigt die breite Gesellschaft an den Entwicklungen der Finanzmärkte partizipieren zu können.

3. Platz ex aequo; Sponsor: Wiener Städtische Very Special Old People (VSOP) School GmbH / Amstetten: Very Special Old People (VSOP) School – wir zeigen Alzheimer, Demenz und dem Alleinsein die rote Karte. Wer täglich Neues lernt und sich sozial gut vernetzt kann damit sein Bestmöglichstes tun, um nicht an Alzheimer oder Demenz zu erkranken und muss nicht im Alter alleine sein! Die VSOP Online School ist der Buddy, der dich täglich abholt und dabei unterstützt!

Kategorie „Innovativ genial“

1. Platz; Sponsor: Industriellenvereinigung Niederösterreich AC2T research GmbH / Wiener Neustadt: I-TRIBOMAT The European Tribology Centre. Digitalisierung ist die Nutzung digitaler Technologien, um neue Geschäftsmodell aufzubauen. Unter dem Motto "We turn your search for advanced materials, surfaces or lubricants into competitive advantage!" bietet die I-TRIBOMAT GmbH, ein neu gegründetes europäisches Joint Venture, über die entwickelte digitale Plattform Services zur tribologischen Charakterisierung von Werkstoffen, Oberflächen oder Schmierstoffen an, und ist mit den Partnern das größte Tribologiezentrum weltweit.

2. Platz; Sponsor: novomatic St. Pölten / scopri.AI | innovate beyond limits. Unser Startup scopri.AI | innovate beyond limits setzt auf modernste Künstliche Intelligenz (KI) im Bereich der Textanalyse (Natural Language Processing, NLP). Unsere Mission ist die Beschleunigung des wissenschaftlichen Fortschritts in der Welt. Mit unserer flexiblen KI-Architektur können hochspezifische Dateien, wie z.B. Patente, wissenschaftliche Publikationen oder technische Artikel verarbeitet werden.

3. Platz; Sponsor: riz up Lillienfeld / LOCI – Transformierbares Möbelsystem für die Kreislaufwirtschaft. Mit LOCI lassen sich alle Möbel des alltäglichen Lebens zusammenstellen, erweitern und wieder abbauen. Ein innovatives Verbindungssystem ermöglicht es, die einzelnen Elemente ohne Werkzeug miteinander zu verbinden und zerstörungsfrei wieder zu demontieren. LOCI wurde speziell für die Kreislaufwirtschaft entwickelt, weshalb alle Komponenten auf den Prinzipien "Reduce – Reuse – Recycle" basieren.

Leadersnet.at, 12.9.2023

"Brand Finance Österreich 25 2023" Markenwert:

2023	2022	Logo	Name
1 =	1		Red Bull
2 =	2		Erste
3 =	3		A1
4 =	4		Raiffeisen Bank International
5 =	5		OMV
6 =	6		VIG
7 =	7		ÖBB
8 ^	13		Billa
9 ^	12		UNIOA
10 v	9		Andritz
11 v	8		STRABAG
12 ^	20		Verbund
13 ^	16		Swarovski
14 =	14		Wienerberger
15 v	10		AMS OSRAM
16 v	15		XXXLutz
17			Novomatic
18 ^	19		Voestalpine
19 ^	23		Borealis
20 v	11		KTM
21 v	17		Bank Austria
22 v	21		Post AG
23 v	18		BAWAG PSK
24 v	22		Kontron
25 =	25		mömax

meinbezirk.at, 12.9.2023

Tullner Geschäftsidee "Seedjection" belegt Platz 1



• Das Gewinnerprojekt aus Tulln: Herman Kalenda (Raiffeisenbank), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Birgit Mitter, Nicolaus Gerstenmayer (Team Seedjection) und Petra Patzelt (Geschäftsführerin riz up), Foto: Victoria Edlinger, hochgeladen von Victoria Edlinger

LH Mikl-Leitner: Geniale niederösterreichische Geschäftsideen zeigen das innovative Potential im Land

TULLN. In den vier Kategorien digital, innovativ, regional und ökologisch überzeugten die vorgestellten Projekte beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023. Von der Co2 neutralen Strom- und Wärmeproduktion über Injektion in Saatgut bis zu Applikationen für IOT bzw. Virtual Prototyping bis zum europäischen Tribology Center standen unterschiedliche Anwendungen im Fokus.

Der riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis prämierte zum 22. Mal vielversprechende Geschäftsprojekte aus Niederösterreich, die Preisverleihung zum riz up GENIUS 2023 fand Montagabend im Haus der Digitalisierung in Tulln statt. Knapp 100 niederösterreichische Geschäftsideen hatten die Chance genutzt und beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023 eingereicht, die Jury bewertete nach den Kriterien Innovation, Kundennutzen und Realisierbarkeit. 25 Geschäftsideen wurden im Vorfeld von der Jury nominiert, 14 Projekte bei der Verleihung zum riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis 2023 seitens der langjährigen Sponsoren ausgezeichnet.

„Der riz up GENIUS Wettbewerb zeigt, wie viele geniale Köpfe wir in Niederösterreich haben! Innovative Geschäftsideen sind der Motor unserer Wirtschaft, neue Ideen bringen uns weiter. Für den unternehmerischen Erfolg ist es gerade jetzt auch wesentlich, immer am Puls der Zeit zu sein, dabei zukünftige Entwicklungen zu beobachten und vor allem auch auf neue Anforderungen rasch zu reagieren. Wir wollen unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bei allen Fragestellungen begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich gratuliere allen riz up GENIUS nominierten und preisgekrönten Projektleiterinnen und Projektleitern und wünsche Ihnen viel Elan und vor allem unternehmerischen Erfolg“.

würdigte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer.

„Fast 2.000 Einreichungen aus den letzten Jahren zeigen, wie hoch das Interesse am riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis ist. Wir freuen uns sehr darüber, ebenso über die langjährigen Sponsoring-Kooperationen, die die Auszeichnungen beim riz up GENIUS möglich machen“,

so die Geschäftsführerin von riz up, Niederösterreichs Gründeragentur, Petra Patzelt.

Die Geldpreise für die ausgezeichneten Projekte beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis wurden übergeben von:

- Gerhard Riedel, Direktor Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
- Michaela Roither, Geschäftsführerin Industriellenvereinigung NÖ
- Wolfgang Ecker, Präsident WKNÖ
- Angela Stransky, Prokuristin ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur
- Günther Ofner, Direktor Flughafen Wien
- Stefan Krenn, Prokurist NOVOMATIC AG
- Andrea Edelmann, Leiterin Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz EVN Konzern
- Wolfgang Lehner, Landesdirektor Wiener Städtische Versicherung AG
- Franz Pfann, Vertreter RIZ Förderverein Süd

In vier Kategorien wurden die Preise vergeben, die prämierten Geschäftsideen konnten sich dabei über insgesamt 58.000 Euro Preisgelder freuen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ermunterte die Einreicherinnen und Einreicher, ihre Ideen in Niederösterreich weiter auszubauen:

„Niederösterreich ist ein Land der Gründerinnen und Gründer: Allein im ersten Halbjahr 2023 wurden über 3.700 neue Unternehmen in Niederösterreich gegründet, gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 bedeutet das ein Plus von acht Prozent. Jedes fünfte in Österreich gegründeten Unternehmen hat seinen Standort in Niederösterreich. Das schafft Wohlstand, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung!“

Und ergänzt:

„Wir wollen weiterhin die besten Rahmenbedingungen für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen. Ein nützliches Unterstützungsinstrument des Landes sind die individuellen Services unserer Gründeragentur riz up, die - in Kooperation mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer - für alle Gründerinnen und Gründer in Niederösterreich zur Stelle ist, um gezielt mit Beratungen und Seminaren zu unterstützen. Meine Bitte an alle Gründerinnen und Gründer ist: Nutzen Sie weiter dieses kostenlose Service!“

Folgendes Projekt aus dem Bezirk Tulln wurden beim riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis ausgezeichnet:

Kategorie „Ökologisch genial“ 1. Platz ex aequo; Sponsor: Raiffeisen Ensembo GmbH

Tulln: Seedjection Ensembo entwickelt ein mechanisches Hochdurchsatzverfahren für die Injektion von Mikroorganismen in Saatgut. Mit dieser Technologie ist es möglich Mikroorganismen großflächig in der Landwirtschaft einzusetzen. Dadurch kann der Einsatz von Agrochemikalien minimiert werden.